

Berlin/Hannover, 17.10.2007 | pm 0710-1

Landwirtschaft im Umbruch?!

Gute Stimmung in der Branche jetzt für tragfähige Zukunftsplanung nutzen – Fachleute der Landwirtschaftskammern bieten auf der Agritechnica vielfältige Informations- und Diskussionsmöglichkeiten.

Die Preise für landwirtschaftliche Rohstoffe ziehen an. Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Produkten steigt. Die Investitionsneigung der Landwirte steigt. Die positiven Meldungen aus der Landwirtschaft waren in den vergangenen Monaten verstärkt auch Thema auf den Finanz- und Wirtschaftsseiten überregionaler Zeitungen. Gleichzeitig dämpft die teilweise unbefriedigende Rentabilität von Biogasanlagen die frühere Euphorie, dass Energiewirte die „Ölscheichs“ von morgen sind. Um den aktuellen Aufschwung in einen dauerhaften Unternehmenserfolg umzuwandeln, müssen die Betriebe heute schon die Weichen für die Zukunft stellen. Für globale Märkte zu produzieren, heißt Risikomanagement zu betreiben und individuell zugeschnittene Entwicklungsstrategien für den eigenen Betrieb zu entwickeln.

„Landwirtschaft im Umbruch?!“ lautet daher in diesem Jahr das Motto am Stand des Verbandes der Landwirtschaftskammern auf der Agritechnica (Halle 17, Stand F04). Dort stellen die Landwirtschaftskammern vielfältige Handlungsoptionen vor, wie die Landwirte diesen Umbruch mitgestalten und sich mit ihren Betrieben optimal für die Zukunft aufstellen können.

Themenschwerpunkte in diesem Jahr sind Vermarktungsstrategien, innovative Entwicklungen im Pflanzenbau, Managementstrategien für die Unternehmensführung sowie Aus- und Weiterbildung.

Marktchancen nutzen

Unter dem Titel „Marktchancen nutzen“ informieren die Landwirtschaftskammern über Veränderungen auf den Märkten. So haben sich zwar die Chancen auf mittel- bis längerfristig steigende Agrarpreise wesentlich verbessert, allerdings ist mit häufigeren und heftigeren Preisschwankungen zu rechnen. Es wird nicht immer gelingen können, den optimalen Verkaufszeitpunkt zu treffen. Dennoch ist ständige Marktbeobachtung für einen erfolgreichen Unternehmer unverzichtbar. Nur wer Marktänderungen rechtzeitig erkennen und in passende Verkaufsstrategien umsetzen kann, wird auf Dauer entscheidende Wettbewerbsvorteile haben.

Mit Marktberichten sowie mit der kurz-, mittel- und längerfristigen Markteinschätzung helfen die Landwirtschaftskammern, Gewinnreserven zu aktivieren. Besonderes Interesse richtet sich dabei auf die Abhängigkeit der Agrarpreise von der Entwicklung auf den Ener-

gie- und Rohstoffmärkten und damit auf die Auswirkungen des Getreidepreisanstiegs auf die Märkte für Futtermittel und tierische Erzeugnisse.

Möglichkeiten der Preisfindung und Preissicherung sind am Stand der Landwirtschaftskammern ebenso Thema wie Vermarktungsstrategien und Unterstützung bei der Kontrolle von Abrechnungen.

Entscheidend gestalten

Um die positiven Entwicklungen auf den Märkten in langfristige Entwicklungschancen für das eigene landwirtschaftliche Unternehmen umwandeln zu können, ist zunehmend unternehmerisches Geschick gefordert. Es gilt, Aufwand und Ertrag der angeschlossenen Produktionsverfahren in einem günstigen Verhältnis zu gestalten. Fragen zu Organisation, Finanzierung, Unternehmensform und Wachstum werden von den Unternehmensberaterinnen und -beratern am Stand beantwortet. Sie unterstützen Landwirte darin, ihre unternehmerischen Stärken zu erkennen und optimal zu nutzen.

Wege im Pflanzenbau

Die Produktion von Biomasse zur Erzeugung von Strom, Wärme oder Treibstoffen ist derzeit einer der innovativen Wege, die die Landwirtschaft im Bereich Pflanzenbau eingeschlagen hat. Die Beraterinnen und Berater der Landwirtschaftskammern helfen dabei, regionalspezifische Szenarien für eine optimierte Rohstoffproduktion in der landwirtschaftlichen Biomasseproduktion zu entwickeln. Zudem gilt es, Anbaukonzepte und Energiepflanzenfruchtfolgen zu prüfen und zu optimieren. So werden bereits seit 2004 auf den Versuchstationen der Landwirtschaftskammern Mais, Getreide-GPS, Sorghum, Sonnenblumen etc. auf ihre Eignung als Energiepflanzen untersucht. Ergebnisse dieser Versuche sowie Informationen zu Anbau, Sortenwahl und Fruchtfolgegestaltung erhalten Besucher auf dem Gemeinschaftsstand der Landwirtschaftskammern.

Wege hin zu niedrigeren Kosten, gezieltem Mitteleinsatz sowie nachhaltigen Beiträgen zum Umweltschutz eröffnen aktuelle technische Innovationen im Pflanzenbau. Die Landwirtschaftskammern informieren darüber, welche Neuigkeiten auf dem Markt sind und wie diese dazu beitragen können, die Sicherheit beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und die Genauigkeit bei der Ausbringung zu verbessern.

Effizientere Wirkstoffe und geringere Aufwandsmengen an Wasser und Pflanzenschutzmitteln erhöhen jedoch nicht nur die Möglichkeit der Kosteneinsparung, auch die Anforderungen an die Sachkunde des Anwenders steigen. Gerade wer Pflanzenschutzmittel in einer Gemeinschaft oder überbetrieblich ausbringt, muss die gesetzlichen Vorgaben genau beachten. Antworten auf die daraus resultierenden Fragen zu optimalen Geräten und Düsenteknik, Ausstattungsvarianten und Qualifikationsmaßnahmen für Anwender geben die Fachleute auf dem Stand der Landwirtschaftskammern.

Eine weitere Entwicklungschance in der Landwirtschaft ist der steigende Absatz von Bioprodukten - gute Voraussetzungen, um über einen Einstieg in den Ökolandbau nachzudenken. Dieser alternative Weg muss allerdings sorgfältig geplant sein. An zwei Messetagen (12. und 13.11.07) stehen die Spezialberater der Landwirtschaftskammern als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie informieren über Anbau Richtlinien, Saatgut, Pflanzen-

schutz- und Düngemittel, tiergerechte Haltungsformen, Prozessqualität, Flächenprämien und betriebswirtschaftliche Fragen.

Lebenslang lernen

Nicht zuletzt sind es die eigene Weiterbildung und der Austausch mit Berufskollegen, die zum unternehmerischen Erfolg beitragen. Unter dem Motto „Lebenslang lernen“ informieren die Beraterinnen und Berater der Landwirtschaftskammern am Messestand über aktuelle Arbeitskreise, Seminare, Berufsabschlüsse und Qualifizierungsmaßnahmen. Auch wer Fragen rund um das Thema Altersvorsorge für landwirtschaftliche Familien hat, erhält hier Antworten.

Auch wer ein Stellengesuch oder ein Stellenangebot in der Agrarjobbörse (www.agrarjobboerse.de) aufgeben möchte, kann dies direkt am Messestand tun.

Die Landwirtschaftskammern haben als einzige Organisationen im Agrarbereich ein Netzwerk von neutralen, unabhängigen Fachleuten. Im Expertennetzwerk werden betriebsspezifische Lösungen erarbeitet – von der Sortenwahl bis zur Vermarktungsstrategie und von der Ausbildung bis zur Unternehmensentwicklung.

Um das Angebot der Landwirtschaftskammern abzurunden, wird auf der Messe täglich ein Ansprechpartner der LUFA Nord-West zur Verfügung stehen. Darüber hinaus präsentieren die Experten von „ISIP – wissen wie's wächst“ die Online-Beratung rund um alle Fragen aus Pflanzenschutz und Pflanzenbau der Landwirtschaftskammern und Bundesländer.

Zu finden sind die Landwirtschaftskammern auf der **Agritechnica in Hannover in Halle 17, Stand F04**. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.landwirtschaftskammern.de.

Kontakt

Dr. Beate Bajorat
Verband der Landwirtschaftskammern
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon 030 31904-500
Telefax 030 31904-520
E-Mail info@vlk-agrar.de